

**Allgemeine Bemerkungen:****1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?**

KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und Vertreter/-innen des Kreisjugenddienstes

**2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?**

Steuergruppe des KKV/KKT, KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

**3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum **2013-2016** verändert?**

<b>Wenn</b>	<b>ja:</b>	<b>Was</b>	<b>hat</b>	<b>sich</b>	<b>verändert?</b>
<i>(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)</i>					

Die grundsätzlichen Linien des Konzeptes für 2013-16 haben sich über diesen Zeitraum gefestigt und bestätigt. Eine große Herausforderung bleibt auch angesichts demographischer Entwicklungen, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die wir mit spezifisch kirchlichen Angeboten erreichen, weiter zurückgeht. Gerade kontinuierliche und verbindliche Angebote stoßen oft auf wenig Interesse. Deshalb soll etwa für den kommenden Planungszeitraum das Ziel, flächendeckend regionale Jugendgruppen zu etablieren, zunächst aufgeschoben werden und stattdessen noch einmal sehr grundsätzlich auf die Jugendarbeit im Kirchenkreis geschaut werden. Ziel ist ein differenziertes und angepasstes evangelisches Angebot, das verschiedene Interessen Jugendlicher, aber auch die unterschiedlichen regionalen Möglichkeiten auf kirchlicher Seite stärker in den Blick nimmt. Das ganze Spektrum von einzelnen Bildungsveranstaltungen über Angebote offener Jugendarbeit wie gebundener Jugendgruppen bis hin zu einer Jugendkirche in A-Stadt soll geprüft werden und im Planungszeitraum ein tragfähiges Konzept entwickelt und zumindest in den ersten Stufen auch schon umgesetzt werden.

Ein Schwerpunkt der Jugendarbeit im Kirchenkreis liegt traditionell auf den Ferienfreizeiten. Dieses Konzept trägt weiter und soll deshalb natürlich fortgeführt werden, die im letzten Planungszeitraum angeregte Anreicherung um einige deutlich spirituelle Angebote ist aufgenommen worden, etwa durch eine regelmäßige Herbstfahrt nach Taizé.

**Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

2017 -2022

Die Vernetzung mit der Konfirmandenarbeit bleibt ein Thema, die Teamerfortbildung für Konfirmandenfreizeiten wird fortgesetzt. Auch die schulkooperative Arbeit im Kirchenkreis soll weitergeführt werden. Die Einrichtung einer Diakonenstelle und die Besetzung mit Frau X hat sich als Glücksgriff erwiesen. Sie leistet eine hoch anerkannte Arbeit in den beteiligten Schulen, die Kreise weit über die unmittelbar Beteiligten hinaus zieht und auch in den Kirchengemeinden rundum zu spüren ist. Angesichts der Zunahme des Ganztags schulbereiches soll diese Arbeit, wenn das finanziell möglich ist, unbedingt fortgesetzt werden. Auch die „Tage zur Orientierung“ werden weiterhin nachgefragt. Schulgottesdienste zur Einschulung und zum Übergang in die weiterführende Schule in Klasse 5 sind flächendeckend die Regel. Kirchenjahreszeitlich finden verschiedentlich weitere Schulgottesdienste statt. Ein Konzept zu einer festen Reihe von Jugend- und Konfirmandengottesdiensten im Winterhalbjahr ist in Planung (vgl. dazu auch das *Konzept zur Bildungsarbeit*).

**4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?**

Die von der Landeskirche geforderte Abstimmung zwischen den Konzepten zur Bildungsarbeit und zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist erfolgt durch gemeinsame Sitzung beider Fachausschüsse.

**5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**

*(Hinweis: Für das Konzept „Verwaltung im Kirchenkreis“ ist der Stellenplan des Kirchen(kreis)amtes beizufügen!)*

1,0 Kreisjugendwartin

1,0 FSJler/in im KJD

1,0 Dipl. Religionspädagoge/in im integrierten Berufspraktikum

0,5 Verwaltungskraft im KJD

1,0 Diakon/in für schulbezogene Jugendarbeit im KK als Projektstelle, finanziert durch KK, Bürgerstiftung und Landeskirchenamt

1,0 FSJler/in zur Unterstützung schulbezogener Jugendarbeit

**6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:**

Keine Änderung, aber Fortführung der Stelle für schulbezogene Jugendarbeit

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

<b>Dimension / Nr.: 1</b>	<b>Biographische und Biographie begleitende Dimensionen</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit * 1</b>	<b>Ziele * 1</b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *2</b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*3</b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Bisher wenig koordinierte Arbeit mit Eltern-Kind-Gruppen und Kindergartenkindern und Eltern	Regelmäßige und für alle Interessierten erreichbare ansprechende religionspädagogische und gottesdienstliche Angebote für beide Gruppen	40%	Elternbildung in Eltern-Kind-Gruppen lässt sich nur in den Gruppentreffen selbst etablieren, zu Elternabenden kommen diese Eltern nicht. Zu KiTa-Elternabenden vgl. Konzept zur Bildungsarbeit, Dim. 1. I.3.	Religionspädagogische Profilierung der Arbeit in den Eltern-Kind-Gruppen durch Zusammenarbeit mit der EEB (s. Konzept zur Bildungsarbeit, Dim. 4. I.2) Regelmäßige Familien- und Krabbelgottesdienste im KK
<b>2</b>	Wenige aktive junge Erwachsene	Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene	100%	Fachtag von Fachausschuss und KJD hat stattgefunden	Teamer-Ausbildung für den KU verstärken (s. Konzept zur Bildungsarbeit, Dim. 4. I.1) Konzept JEB (Junge

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

					Erwachsenen Bildung)
<b>3</b>	Keine speziellen sozialdiakonischen Angebote für Kinder und Jugendliche	Stufenweise Entwicklung entsprechender Angebote	20%	Start geplant für 2015	
<b>4</b>	Förderung des Engagements von und für Jugendliche durch den Kreisjugenddienst	Engagementförderung durch den Kreisjugenddienst (KJD) verstärken	40%	Mentoringprojekt hat stattgefunden, Nachfrage bleibt gering	Zunächst keine Fortsetzung durch das Mentoringprojektes geplant

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

## II. Bleibende und neue Herausforderungen

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
<b>1</b>	Wenig erkennbares evangelisches Profil in der Arbeit mit Kindern	Gemeindeübergreifende religionspädagogisch hochwertige Angebote für Kinder im KK	1	2020	KK-Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
<b>2</b>	Wenige aktive junge Erwachsene	Entwicklung eines Konzeptes von Bildungsveranstaltungen für junge	3	2020	KJD

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

		Erwachsene über die Fortbildung von Teamern hinaus JEB (Junge Erwachsenen Bildung)			
<b>3</b>	keine speziellen sozialdiakonischen Angebote für Kinder und Jugendliche	stufenweise Entwicklung entsprechender Angebote	3	2022	KK-Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

## Legende zur Gewichtung:

**1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert****III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
<b>1</b>	1.	Monatlich ein KinderKirchenSamstag mit Gottesdienst im KK.	2020	KK-Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	25,00 Diakonenstelle
	2.	Jährlich ein KinderKirchenTag im Kirchenkreis in wechselnder Kooperation mit jeweils einer Grundschule	2018	KJD	5.000,- € jährlich
<b>2</b>	1.	Klausurtag des Fachausschusses mit KJD, eeb, Vertreter/inne/n von Landesjugendpfarramt und Schülerakademie Loccum	2018	KJD	
	2.	Entwicklung einer Reihe von Schüler-/Jugend-Tagungen zu aktuellen politischen und ethischen Themen	2019	KJD	500,- € jährlich und Förderung Landeskirche

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

	3.	Auswertung und Evaluation durch Fachausschuss, EEB und Vertreter/inne/n des LaJu	2022	KJD	
<b>3</b>	1.	Auswertung der Pilotprojekte 2015-16 und Entwurf einer fundierten Konzeption für den KK	2017	KJD und Fachausschuss, KK-Sozialarbeit	
	2.	stufenweise Umsetzung eines sozialdiakonischen Konzeptes im KK	2018-2022	KJD und Fachausschuss, KK-Sozialarbeit	

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

<b>Dimension / Nr.: 2</b>	<b>Institutionelle Dimension</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

*Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit * 1</b>	<b>Ziele * 1</b>	<b>Grad Ziel-Erreichung * 2</b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung) * 3</b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Kindergottesdienst mit einigen Gemeinden	Flächendeckende Kindergottesdienstarbeit im Kirchenkreis	20%	Fachtag im Oktober 2014 hat stattgefunden	s.o. Dim. I 1.1
<b>2</b>	KinderBibelTage in einigen Kirchengemeinden	Einrichtung eines alle zwei Jahre stattfindenden großen	100%	KinderKirchenTag hat schon 2014	s.o. Dim. I 1.1

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

		Kinderkirchentages in Mitverantwortung des KKJDs und in Zusammenarbeit mit Grundschulen		stattgefunden	
<b>3</b>	Jugendgruppen nur in wenigen Gemeinden	Jugendgruppen sind im Kirchenkreis flächendeckend vorhanden	40%	Konzept für regionale Jugendgruppen ist entwickelt, zwei existieren seit Sommer 2014	Evaluation: Ist ein Konzept verbindlicher Jugendgruppen passend?
<b>4</b>	Wenige Freizeitangebote mit einem Schwerpunkt auf spirituellen Angeboten	Verstärkung der Freizeitangebote, gerade auch in Kooperation von KJD, Gemeinden und Regionen mit einem Schwerpunkt auf spirituellen Angeboten	100%		
<b>5</b>	Verstärkte Nachfrage nach Angeboten der schulbezogenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch die zunehmende Einrichtung von Ganztagschulen	Verstärkung der schulbezogenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, vor allem durch zwei Projektstellen - für zwei Ganztagschulen im KK - für ein Schulzentrum im sozialen Brennpunkt von B-Stadt	50%	eine Projektstelle für Schulseelsorge und die schulkooperative Arbeit an Ganztagschulen mit Hilfe einer örtlichen Stiftung und Förderung durch das Landeskirchenamt 2014 umgesetzt	Konzentration auf schulkooperative Arbeit an der Ganztagschule
<b>6</b>	Wenig Möglichkeiten ökumenischer Begegnung; die in der ökumenischen Partnerschafts-	Ausbau der ökumenischen Begegnungen für Jugendliche im Kirchenkreis	0 %	Start nach Plan 2016	

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

arbeit engagierten Gemeindeglieder werden immer älter				
---	--	--	--	--

- \*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.
- \*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)
- \*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
<b>1</b>	Jugendgruppen nur in wenigen Gemeinden	Integriertes KK-Konzept für die Jugendarbeit	2	2020	KK-Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, KKT, KKV, KJD
<b>2</b>	Nachfrage nach Angeboten der schulbezogenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch die zunehmende Einrichtung von Ganztagschulen	Ausweitung der schulbezogenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit zwei Ganztagschulen	2	2017	KJD, Projektstelleninhaberin

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert**



## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Evaluation der Planung 2013-16: Ist ein Konzept verbindlicher Jugendgruppen passend?	2017	KK-Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	
	2.	Entwicklung eines Konzeptes Jugendarbeit im KK mit Optionen für Jugendgruppen, Offene Jugendarbeit, Jugendkirche unter Berücksichtigung stellenplanerischer Konsequenzen	2020	KJD, KK-Ausschuss für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, KKT, KKV	2.000,- €
	3.	Stufenweise Umsetzung des Konzeptes	2022	KKT, KKV, KJD	
2	1.	Sicherung der Diakonenstelle für schulbezogene Arbeit an der Ganztagschule.	2017	KKV, Superintendentur	10.000 € jährlich durch den KK

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

<b>Dimension / Nr.: 3</b>	<b>Konzeptionell-kordinierende Dimension</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	<b>Herausforderungen an die Arbeit *<sup>1</sup></b>	<b>Ziele *<sup>1</sup></b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*<sup>3</sup></b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Nur punktuelle Vernetzung der Jugendarbeit mit der Konfirmandenarbeit	Stärkere konzeptionelle Vernetzung von Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit	80%	Konzept zur Vernetzung ist erarbeitet und in Umsetzung	Evaluation steht aus.
<b>2</b>	In vielen kleineren Gemeinden bestehen Probleme, den Konfirmandenunterricht personell zu bewältigen, und die Gruppen sind zu klein, um sinnvoll mit ihnen arbeiten zu können.	Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden für eine qualitativ bessere und attraktive Konfirmandenarbeit		S. Konzept für die Bildungsarbeit Dim. 2 I.1	
<b>3</b>	Wenig abgestimmtes Handeln der verschiedenen Bereiche schulkooperativer Arbeit einerseits und viele interessierte Schulen andererseits	Erfolgreiche und abgestimmte schulkooperative Arbeit und ein klares Angebot, das Schülerinnen und Schüler in allen Schulformen und Schulen abgestimmt und regelmäßig erreicht	100%	„Tage zur Orientierung“ in Kooperation mit Schulen finden 2 Mal jährlich statt	Fortsetzung auf dem erreichten Niveau

**Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

2017 -2022

- \*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.
- \*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)
- \*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

*Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.*

	<b>Herausforderungen an die Arbeit</b>	<b>Ziele</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Umsetzung bis...</b>	<b>Verantwortlich für die Umsetzung</b>
<b>1</b>	Mangelnde Vernetzung zwischen Konfirmanden- und Jugendarbeit	Stärkere Vernetzung zwischen Konfirmanden- und Jugendarbeit, Koordination gemeinsamer Vorhaben	2	2020	KJD, Pfarrkonvent
<b>2</b>	Notwendig schulkooperativer Arbeit und Nachfrage von Lehrkräften	„Tage zur Orientierung“ in Kooperation mit Schulen finden weiterhin 2 Mal jährlich statt	2	2017-22	KJD in Verabredung mit der Schülerarbeit im LaJu

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert**

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

**III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
<b>1</b>	1.	Jährlich thematischer Pfarrkonvent zur Konfirmandenarbeit mit Beteiligung des KJD und des Kirchenkreisjugendkonventes	2018	Superintendentur	
	2.	Fortbildung jugendlicher Teamer für die KA (s. Konzept für die Bildungsarbeit Dim. 4 I.1)			
	3.	Besuche der Mitarbeiter/innen des KJD in jeder Konfirmandengruppe im Vorfeld der Konfirmation	2018	KJD	
<b>2</b>	1.	„Tage zur Orientierung“ in Kooperation mit Schulen finden weiterhin 2 Mal jährlich statt			1.000,- € pro Veranstaltung

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

<b>Dimension / Nr.: 4</b>	<b>Qualifizierende Dimension</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>KK-Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</b>

**I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:**

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	<b>Herausforderungen an die Arbeit *<sup>1</sup></b>	<b>Ziele *<sup>1</sup></b>	<b>Grad Ziel-Erreichung *<sup>2</sup></b>	<b>Bemerkungen (zur Zielerreichung)*<sup>3</sup></b>	<b>Konsequenzen für die Fortschreibung</b>
<b>1</b>	Die Qualität der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist nur schwer zu bestimmbar.	Verlässliches Qualitätsmanagement für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einschließlich einer akzeptierten Form der Evaluation	100%	Konzeptionelle Überlegungen des KJD zum Qualitätsmanagement liegen vor	Umsetzung des Konzeptes

\*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

\*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 %, 100 %)

\*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

**II. Bleibende und neue Herausforderungen**

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

## Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2017 -2022

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Die Qualität der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist nur schwer zu bestimmbar.	Umsetzung des Konzeptes zur Qualitätssicherung von 2013	3	2018	KJD

**Legende zur Gewichtung:****1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert****III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

*Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.*

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Standardisierter Fragebogen zur Rückmeldung durch Teilnehmer/innen wird durchgängig erhoben und ausgewertet	2018	KJD	500,- €
	2.	Website des KJD bietet vollständigen Veranstaltungskalender und ist erweitert um die Möglichkeit zur Kommentierung und Rückmeldung zu einzelnen Veranstaltungen	2018	KJD	2.000,- €

\*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.